

■ Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben mit uns einen Termin zur stationären Krankenhausbehandlung vereinbart. Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen die Vorbereitung erleichtern, dazu beitragen Ihnen Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, sowie den geplanten Termin möglichst einzuhalten.

Ihr geplanter Aufnahmetag: _____ Ihr geplanter Operationstag: _____

Ihre behandelnde orthopädische Klinik: Klinik 1 Klinik 2 Klinik 3

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- 2 Werktage vor dem geplanten Aufnahmetag rufen Sie bitte unsere Patientenverwaltung an (Tel: 0511/ 5354-323), um den Termin zu bestätigen und die Uhrzeit der Aufnahme festzulegen.

Vereinbarte Uhrzeit: _____

Hinweis: Immer häufiger wird der Wunsch nach einem Ein- oder Zweibettzimmer geäußert. Unsere Mitarbeiter der Patientenverwaltung informieren Sie gerne hierzu und zu weiteren Wahlleistungen z.B. Chefarztbehandlung.

- Bitte kommen Sie zur vereinbarten Zeit in das Wartezimmer (A1) der Patientenverwaltung. Benutzen Sie bitte den Haupteingang an der Anna-von-Borries-Straße und halten sich dann links. Direkt vor dem Haupteingang darf mit dem PKW kurz gehalten werden.
- Ihre Begleitperson sollte am Aufnahmetag genügend Zeit einplanen, da die Aufnahme unter Umständen einige Stunden in Anspruch nehmen kann.
- Am Aufnahmetag nehmen Sie bitte Ihr normales Frühstück ein (Sie müssen nicht nüchtern sein!).
- Bei Terminabsagen rufen Sie bitte so früh wie möglich unsere Patientenverwaltung unter Tel: 0511/ 5354-323 (Fax – 681) an.
- Weitere wichtige Telefonnummern bei Fragen:

Anästhesie-Ambulanz	0511/5354	- 390	(Fax – 604)
Terminänderungen für die geplante Operation		- 822	
sonstige Anfragen und ambulante Termine		- 333	

Was ist für die Vorbereitung wichtig ?

- Wenn Sie zuckerkrank (Diabetiker) sind, prüfen Sie bitte rechtzeitig die Blutwerte und konsultieren ggf. den Hausarzt. Außerdem dürfen Medikamente mit dem Wirkstoff Metformin (Glucophage, Biocos, Diabesin, Mediabet, Meglucin, ...) 48 Std. vor und nach der OP nicht eingenommen werden.
- Wenn bei Ihnen ein Bluthochdruck bekannt ist, lassen Sie den Blutdruck rechtzeitig vor der Operation durch Ihren Hausarzt überprüfen.
- Wenn Sie regelmäßig blutverdünnende/ durchblutungsfördernde Medikamente wie Marcumar, Aspirin, Tiklyd, Asasantin, Plavix, Iscover, Tebonin, Normabrain oder ähnliche Medikamenten mit gleichen Inhaltsstoffen (Acetylsalizylsäure, Phenprocoumon, Clopidogel, Ticlopidin, Piracetam, Gingko) einnehmen, müssen diese von Ihrem behandelnden Arzt rechtzeitig (ca. 7 - 10 Tage vor der Aufnahme) abgesetzt oder umgestellt werden; anderenfalls kann die geplante Behandlung nicht wie vorgesehen durchgeführt werden und Ihr Aufnahmetag ist dadurch gefährdet! Rufen Sie bitte rechtzeitig unsere Patientenverwaltung an, wenn diesbezüglich Probleme auftauchen.
- Auch in vielen Schmerzmitteln, Kopfschmerzpräparaten und Fiebermitteln ist der Wirkstoff Acetylsalicylsäure enthalten. Deshalb dürfen Sie diese Präparate eine Woche vor der Aufnahme nicht mehr einnehmen. Lassen Sie sich ggf. vom Hausarzt beraten, wenn Sie in den letzten 7 Tagen vor der Aufnahme nicht auf Schmerz- oder Fiebermittel verzichten können. Als Ersatz geeignet wären z.B. Paracetamol (Ben-u-ron) und Tramadol (Tramal).

- Wenn Sie eine Schilddrüsenerkrankung haben oder Schilddrüsenhormone einnehmen, sind aktuelle Blutwerte der Hormonspiegel (nicht älter als 4 Wochen) zur Aufnahme erforderlich. Schilddrüsenhormone dürfen nicht abgesetzt werden, diese nehmen Sie bitte weiter ein.
- Frauen, die die "Pille" oder andere Östrogen/Gestagen-Hormonpräparate (als Tablette, Pflaster oder Spritze) nehmen, müssen diese Medikamente mindestens 4 Wochen vor der Operation absetzen. Einige Präparate sind sogar 6 Wochen vor dem Eingriff nicht mehr erlaubt, sehen Sie hierzu bitte in den Beipackzettel Ihres Medikamentes. Sollte das Absetzen aus Sicht Ihres Gynäkologen nicht möglich sein, ist von ihm ein entsprechendes Attest auszustellen. Wir müssen Sie dann allerdings auf das erhöhte Thrombose- bzw. Embolierisiko durch den Einfluss der Hormonpräparate hinweisen.

■ **Ihre Checkliste für den Aufnahmetag- bitte bringen Sie mit:**

- Die **Versicherungskarte** Ihrer Krankenkasse.
- Eine **stationäre Einweisung** von Ihrem niedergelassenen Arzt bzw. Hausarzt.
- Alle **Medikamente** mit Packung, die Sie zur Zeit einnehmen. Wir bestellen daraufhin die Medikamente und stellen Ihnen diese für den gesamten Aufenthalt zur Verfügung. Zusätzlich hilfreich ist ein aktueller Medikamenten-Verordnungszettel, der von Ihrem Hausarzt oder Internisten ausgestellt wurde.
- Krankenunterlagen** (falls vorhanden, auch wenn Sie diese Unterlagen schon einmal in der Ambulanz vorgelegt haben)
 - Alle Röntgenbilder - auch die der Lunge (neue und alte zum Vergleich)
 - Bilder und schriftliche Befunde von Computertomographie (CT), Kernspintomographie (NMR/ MRI), Szintigraphie und sonstigen „Bildgebenden“- Untersuchungen
 - Schriftliche Befunde von internistischen oder neurologischen Voruntersuchungen.
 - Laborwerte.
 - EKG.
- Unterarmgehstützen** (UAGST): Seit 01.01.2002 haben Patienten nur noch 1x in ihrem Leben Anspruch auf kostenlose Gehstützen. Diese sind dann ihr Privateigentum und müssen bei Notwendigkeit zur Behandlung mitgebracht werden. Zusätzliche Gehstützen werden von der Kasse nicht bezahlt.
Falls Sie noch keine UAGST besitzen, verordnen wir Ihnen diese gerne bei Bedarf.
- Orthopädietechnische **Hilfsmittel** (falls vorhanden): Prothesen, Orthesen, Lagerungsschalen, Bandagen, Stützmieler, Korsetts, Einlagen etc. Gehhilfen (Gehstock, Gehbock, Rollator, Rollstuhl etc.)
- Persönliches**: Feste Lafschuhe, Hausschuhe, Turnzeug, evtl. Trainingsanzug, Bademantel, Badezeug, Badeschuhe, Nachtwäsche, Körperpflegeartikel, Handtücher, Waschlappen, Zahnbürste, Zahn(-prothesen)-becher.
- Wertsachen**: Bringen Sie bitte keine bzw. möglichst wenige Wertsachen mit (Schmuck, technische Geräte usw.), da bei Verlust hierfür nicht gehaftet werden kann.
- Kinder**:
 - Bei Kindern muss am Aufnahmetag ein Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigter anwesend sein.
 - Erforderlich ist auch eine Bescheinigung des Kinderarztes, dass Ihr Kind derzeit frei von ansteckenden Krankheiten ist .
 - Schutzimpfungen: 1 Woche vor einer geplanten Operation sollte Ihr Kind keine Schutzimpfung mehr erhalten.

■ **Unser TIPP**

Sehen Sie sich auch unseren Patientenratgeber mit Informationen von A-Z an. Er ist im Internet unter www.annastift-orthopaedie.de verfügbar und wird Ihnen bei der Aufnahme als Broschüre ausgehändigt.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Krankenhausaufenthalt bei uns und gute Genesung.

■ Ihr Behandlungsteam im Diakoniekrankenhaus Annastift